بسم الله الرحمن الرحيم

Erkenne die Bedeutung und Realität des Taghut



von Ansar al-Tawhid Publikation

Ansar al-Tawhid – Aufruf zum Tawhid und zur ʿAqidah der Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah

http://ansaraltawhid.blogspot.com

بسم الله الرحمن الرحيم

Das wichtigste und bedeutendste Wissen, welches man sich als Mensch aneignen kann und muss, ist das Wissen um die Bedeutung des Taghut und was ihn ausmacht und wie man sich ihm gegenüber zu verhalten hat. Ohne diesem Wissen kann man niemals Muslim sein! Denn die Lossagung gegenüber dem Taghut, kommt noch vor dem Iman an Allah selbst. Weißt du also nicht was der Taghut ist, so kannst du auch keinen Kufr gegen ihn vornehmen und folglich auch niemals den Iman an Allah verwirklichen. Allah, der Erhabene, sagt: {**Es gibt keinen Zwang im Din. Der richtige Weg ist nun klar erkennbar geworden gegenüber dem unrichtigen. Wer also dem Taghut gegenüber Kufr betreibt und den Iman an Allah verinnerlicht, der hält sich an der festesten Handhabe, bei der es kein Zerreißen gibt. Und Allah ist Allhörend, Allwissend.**} [2:256]

Dies Ayah wurde in al-Madina offenbart. Das heißt, als der Islam im Staat von al-Madina festgegründet war und weil jeder Mensch dort das Licht des Islam eindeutig wahrnehmen konnte, gab es keinen Zwang. Lediglich die äußeren Gebiete, in welchen die Menschen von den Tawaghit zur Dienerschaft an andere als Allah gezwungen wurden, wurden bekämpft, wenn die Muslime die Macht dazu besaßen. Dies ist in der heutigen Zeit nicht der Fall, jedoch gab Ibnu Kathir in seinem Tafsir an, dass diese Ayah einen allgemeingültigen Charakter besitzt, denn Allah hat die letzte Offenbarung festgesetzt und es kann jeder – heute mehr denn je – auf die Worte Allahs zurückgreifen und sich zu diesen bekennen. {**Wer also dem Taghut gegenüber Kufr betreibt und den Iman an Allah verinnerlicht, der hält sich an der festesten Handhabe, bei der es kein zerreißen gibt.**} Ibnu Kathir sagte in seinem Tafsir, dass diese Aussage sich darauf bezieht, dass wer immer die Eiferer neben Allah (d.h. jene die sich Ihm gleichstellen wollen), die Götzen und jene, die der Satan dazu aufruft, die Dienerschaft neben Allah anzunehmen (d.h. selbst neben Allah angebetet zu werden), meidet und wer immer (daraufhin) an den Tawhid von Allah Iman hat und Ihm alleine dient und bezeugt, dass es nichts der Anbetung und der Dienerschaft Würdiges gibt, außer Allah - sodann hat er gewiss die sicherste Handhabe ergriffen, bei der es kein Zerreißen gibt. Ibnu Kathir sagte, dass diese Person Festigkeit erreicht hat und auf dem richtigen und geraden Weg voranschreitet. So fragt man sich nun, wer mit at-Taghut – wie in dieser Ayah erwähnt – gemeint ist.

Sprachlich ist es so, dass das Wort „Taghut“ vom Verb „Tagha“ abstammt, was „überschreiten“ bedeutet. So wie es auch im Qur'an vorkommt: {**Gewiss, als das Wasser das Maß überschritt [tagha], trugen ja Wir euch auf dem fahrenden (Schiff),**} [69:11] Taghut bedeutet also, alles was die Grenzen überschreitet. Das Wort „Taghut“ steht sowohl für die Einzahl, als auch für die Mehrzahl und fürs Männliche und Weibliche. Als Mehrzahl kann man aber auch das Wort „Tawaghit“ anführen.

In der islamischen Schariʿah wird Taghut folgendermaßen definiert: Alles was neben Allah – also ein Geschöpf – angebetet wird und wenn es sich um einen Menschen handelt, dann wird noch hinzugefügt, dass er/sie zufrieden sein muss mit dieser Anbetung. Weil auch Jesus, die Engel und andere ihnen ähnliche rechtschaffene Geschöpfe wurden und werden angebetet. Doch haben sie nie zu ihrer eigenen Anbetung aufgerufen. Man sagt sich also nicht von Jesus oder den Engeln selber los, sondern von der Anbetung die ihnen entgegengebracht wird.

Wenn jemand eine Götzenstatue anbetet, so ist diese Götze sein Taghut. Oder wenn jemand einer Gesetzgebung neben jener von Allah folgt oder sie nur als legitim anerkennt, so ist diese Gesetzgebung bzw. jedes einzelne sich darin befindliche Gesetz, ein Taghut. Wenn aber jetzt jemand Jesus anbetet, so ist Jesus kein Taghut, sondern die Person welche Jesus anbetet, hat sich Satan zu seinem Taghut genommen und ihn betet sie an. Denn es ist Satan selbst, der der oberste Taghut ist. Er ist der Anführer aller anderen Taghut und er führt die Speerspitze im Rufen zum Kufr und zur Auflehnung gegenüber Allah, an. Allah, der Erhabene, sagt: {**Und der Satan sagte, nachdem die Angelegenheit bestimmt worden war: „Zweifelsohne, Allah gab euch das wahre Versprechen! Doch ich habe euch etwas versprochen und nicht eingehalten. Aber ich hatte keine Verfügung über euch außer, dass ich euch (zum Kufr) aufforderte, und ihr mir gefolgt seid. So macht mir keine Vorwürfe, sondern macht euch selbst Vorwürfe! Weder ich kann euch behilflich sein, noch könnt ihr mir behilflich sein. Ich betreibe Kufr dem gegenüber, was ihr mit mir vorher an Schirk betrieben habt.“ Gewiss, für die Ungerechten gibt es schmerzhafte Strafe.**} [14:22] und Er, der Erhabene, sagt: {**Habe ich euch, ihr Kinder Adams, nicht geboten, dass ihr Satan nicht dienen sollt - denn wahrlich er ist euch ein offenkundiger Feind.**} [36:60] Daher jeder der jemanden neben Allah anbetet, der betet zuallererst den Satan an.

Zu den Taghut gehören auch alle jene, welche eigene Gesetze beschließen oder mit anderen Gesetzen als den Gesetzen des Islam regieren und richten. Also auch alle Richter und Gerichtshöfe, welche nicht mit der Schariʿah von Allah richten. Allah, der Erhabene, sagt: {**Hast du nicht jene gesehen, die behaupten, an das Iman zu haben, was zu dir und was vor dir hinabgesandt wurde? Sie wollen (nun) ein Rechtsurteil beim Taghut ersuchen, wo ihnen doch befohlen worden ist, Kufr dagegen zu begehen; und Shaytan will sie weit in die Irreleitung bringen.**} [4:60]

Zum Taghut gehören auch alle Parteien, jeder einzelne Politiker, jedes einzelne Gesetz neben denen von Allah, die sogenannten Menschenrechte, denn auch sie sind nur ein Sammelsurium von menschlichen Neigungen, die UNO, alle falschen Ideologien, Systeme, sogenannten Werte, Überzeugungen, Denkweisen, Wege, Religionen und Lebensweisen und all die Leute die zu dieser Falschheit rufen und den Weg des Kufr für die Menschen schön malen und anpreisen. Sowie jeder der zum Gehorsam seiner selbst ruft.

Weiters sind es auch die Zauberer und Scharlatane, welche behauptet das Verborgene zu kennen oder andere sogenannte übernatürliche Fähigkeiten besitzen, aber die Menschen in Wirklichkeit nichts als betrügen.

Gegen all diese und viele andere, welche neben Allah angebetet, gedient und ohne Verstand gefolgt werden, hat sich der Muslim loszusagen, ohne wenn und aber! Wer dies nicht macht, der hat keinen Islam und widerspricht der Botschaft aller Propheten, welche aus zwei Dingen bestand: Der Anbetung für Allah alleine und die Lossagung von allem was neben Allah angebetet wird. Allah, der Erhabene, sagt: {**Und wahrlich, Wir haben zu jeder Gemeinschaft einen Gesandten geschickt (, der ihnen predigte): „Dient Allah und haltet euch vom Taghut fern!“**} [16:36] und dies ist auch die Bedeutung der Shahadah La ilaha illa Allah. Der erste Teil „La ilah“, ist die Lossagung von allem was neben Allah angebetet wird, also vom Taghut und der zweite Teil „illa Allah“, ist die Bestätigung, dass nur Allah alleine ohne Partner der Anbetung und Dienerschaft würdig ist.

Es folgen nun einige Aussagen der Gelehrten des Islam und wie sie den Taghut beschrieben.

Imam Ibnu Kathir überlieferte in seinem Tafsir al-Qur'an al-'Azim, dass Mujahid, der Schüler des Sahabi ibnu Abbas über den Taghut sagte: „Taghut ist der Satan in Menschengestalt, von dem sie (also die Menschen) sich richten lassen und seinen Befehlen gehorchen."

Imam Abu Abdullah al-Qurtubi sagte in seinem Tafsir „Al-Jami li-Ahkam al-Qur'an (9/10)": „Die Bedeutung von „macht Kufr gegen den Taghut" ist: Verlasst die Satane, Wahrsager, Götzen und alle die neben Allah angebetet werden und zur Falschheit rufen."

Shaykhu-l-Islam Ibnu Taimiyyah sagte: „Der Begriff „Taghut" besteht aus der Fa'lut-Form und stammt aus dem Begriff „Tughyan". Tughyan bedeutet die Grenzen zu überschreiten. Und dies ist die Ungerechtigkeit und das Unrecht. Derjenige, der neben Allah angebetet wird und damit zufrieden ist, so ist er ein Taghut. Der Prophet bezeichnete in einem Sahih Hadith die Götzen als Tawaghit, als er sagte: „Derjenige, der die Tawaghit angebetet hat, wird den Tawaghit folgen (im Jenseits)." Jeder Weg, dem man sich bezüglich der Auflehnung gegen Allah, Erhaben ist Er, bindet und der außerhalb der Rechtleitung und dem wahren Din ist und dem Buch (Qur'an) und der Sunnah widerspricht, ist ein Taghut. Aus diesem Grund wird derjenige, der nicht mit dem Buch Allahs sondern mit etwas anderem richtet und vor dem man sich richten lässt als Taghut bezeichnet. Und Allah nannte auch Fir'awn [Pharao] und die Leute von Aa'd Tughat." [Majmu' al-Fatawa (28/200-201)]

Imam Ibn ul-Qayyim sagte: „Die Taghut der Menschen sind diejenigen, die nicht mit den Gesetzen Allahs und Seines Gesandten regieren, vor dem man sich richten lässt außer vor Allah, der angebetet wird und den man wegen seines Wesens befolgt, ohne sich auf die Befehle Allahs zu stützen und Ihm zu gehorchen. Genau das sind die Taghut der Welten. Wenn du über diese nachdenkst und die Situation der Menschen anschaust, dann wirst du sehen, dass die meisten Menschen nicht Allah, sondern den Taghut dienen, sich nicht vor den Urteilen Allahs und Seines Gesandten, sondern vor den Urteilen des Taghut richten lassen und nicht Allah und Seinem Gesandten, sondern dem Taghut gehorchen und sich an ihn binden." [I'lam ul Muwaqqin 'an Rabbi-l-'Alamin (1/50)]

Shaykh Abdullah ibnu Abdurrahman Abu Batin sagte: „Das Wort Taghut umfasst jeden, der außer Allah angebetet wird, sowie jeden Führer der Irrleitung, der zum Unwahren aufruft und es beschönigt. Das Wort umfasst ebenso jeden, den die Menschen ernennen, um unter ihnen mit den Gesetzen der Jahiliyyah [Zeit der Unwissenheit und jede andere Zeit wo der Schirk vorherrscht], die dem Gesetz von Allah und Seines Gesandten entgegenstehen, zu richten. Auch beinhaltet es den "Wahrsager", den Zauberer und die Wächter der Götzen, die zur Anbetung der Begrabenen und anderer aufrufen, indem sie den Unwissenden irreführende Geschichten erzählen, die vortäuschen." [Ad-Durar us-Saniyyah (2/301)]

Shaykh Sulayman ibnu Sahman sagte: „Der Taghut besteht aus drei Arten: Taghut al-Hukm [Taghut im Urteil], Taghut al-'Ibadah [Taghut im Gottesdienst], Taghut at-Ta'ah wal Mutabi'ah [Taghut in der Gehorsamkeit und der Befolgung]." [Ad-Durar us-Saniyyah (10/502-511)]

Shaykh Muhammad al-Amin ash-Shanqiti sagte in seinem Tafsir „Adwa'u-l-Bayan (1/228)": „Zusammenfassend ist alles, was neben Allah angebetet wird ein Taghut. Der Satan bekommt dabei den größten Anteil, wie es Allah in der folgenden Ayah sagt: {Habe ich euch, ihr Kinder Adams, nicht geboten, dass ihr Satan nicht dienen sollt...} [36:60]"

Shaykh Muhammad Hamid al-Fiqhi sagte: „Aus den Worten der Salafi-Gelehrten über den Taghut ist folgendes zu verstehen: Taghut (ist jener); der die Anbetung zu Allah, die Aufrichtigkeit im Din und die Gehorsamkeit zu Allah und Seinem Gesandten verhindert und zu anderen Richtungen hinwendet. So wie es Satane unter den Menschen und den Dschinn sein können, so kann es auch ein Baum, Stein oder etwas anderes sein. Mit Gesetzen zu herrschen, die der islamischen Schariʿah widersprüchlich sind, sowie alle Gesetze um im Bezug des Menschenleben, Eigentums und der Tugend zu richten, sind Taghut. Alle menschengemachten Gesetze, die die Strafen Allahs, also Seine Schariʿah, abschaffen und den Verbot von Zins, Unzucht und Alkohol aufheben, fallen ebenfalls in die Kategorie Taghut. Außerdem sind solche Gesetze ohnehin einzelne Taghut. In gleicher Weise ist jedes Buch, dass dazu führt, sich von der Wahrheit und der Schariʿah, die der Gesandte Allahs brachte, abzuwenden, ein Taghut." [Fußnote in Fathu-l-Majid, S. 282, dem Sharh zu Kitabu-Tawhid von Shaykhu-l-Islam Muhammad ibnu 'Abdu-l-Wahhab]

Und Allah weiß es am besten.